

Deutsches Bildungsressort
Bereich Innovation und Beratung

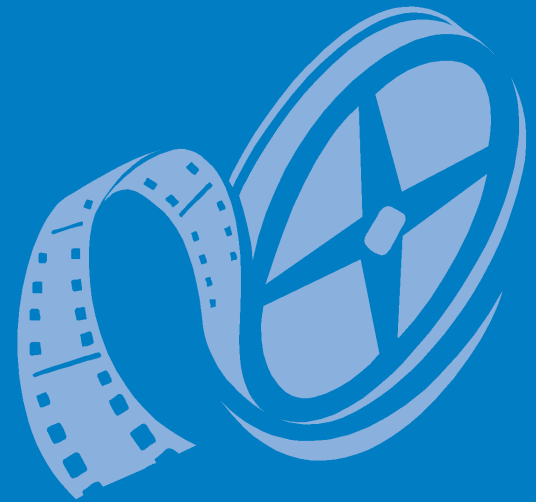


FILMCLUB

Schuljahr 2011/2012

Kino und Schule

Medienprojekt für alle Schulstufen



Inhaltsverzeichnis

Organisatorische Hinweise		S. 4
Vorwort		S. 5
Grundschule:		
„Mein Freund Knerten“	11. – 14. Oktober 2011	S. 6
„L’orso Yoghi“	15 – 18 novembre 2011	S. 12
„Das große Rennen“(GS + 1. Klasse MS)	13. – 16. März 2012	S. 20
Mittelschule:		
„Il piccolo Nicolas e i suoi genitori“	25 – 28 ottobre 2011	S. 8
„Brücke nach Terabithia“	22. – 25. November 2011	S. 10
„Chandani und ihr Elefant“	08. – 11. Mai 2012	S. 22
Oberschule:		
„Yasmin“	13. – 16. Dezember 2011	S. 14
„Ben X“ (OS + 3. Klasse MS)	06. – 09. März 2012	S. 18
„I fiori di Kirkuk“	15 – 18 maggio 2012	S. 24
Neu: 3 mal BenX		
Seminar	18. Januar 2012	S. 16
Filmkoffer	ab 18. Januar 2012	S. 17
26. Bozner Filmtage	18. – 22. April 2012	S. 26
Anmeldeformular		S. 27

Organisatorische Hinweise

Ort:

Die Filme werden im Filmclub Bozen, Dr.-Streiter-Gasse 8/D, vorgeführt.

In Absprache mit den Verantwortlichen in den Filmclub-Sektionen können die Filme der Reihe KINO & SCHULE nach Möglichkeit auch außerhalb von Bozen vorgeführt werden.

Zeit:

Jeder Film kann von Dienstag bis Freitag gezeigt werden. Am Vormittag sind die Beginnzeiten 9.15 Uhr und/oder 10.30 Uhr möglich, am Nachmittag ist der Beginn der Vorführung mit dem Filmclub zu vereinbaren.

Materialien zu den Filmen:

Zu den Filmen gibt es weiterführende Informationen und Unterrichtsmaterialien. Die Internetadressen, unter denen die Unterlagen zu finden sind, sind am Ende der jeweiligen Filmtexte angeführt.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt im Filmclub. Tel. 0471/974295 - Fax 0471/974472 - E-Mail: info@filmclub.it

Kosten:

Der Eintrittspreis pro Schülerin und Schüler beträgt 4 Euro, Lehr- und Begleitpersonen gehen frei.

Internetadressen:

Weitere Informationen zu Film und Unterricht sind im Internet unter folgenden Adressen zu finden:

www.film-kultur.de

www.kino-fuer-toleranz.de

www.stiftunglesen.de

www.lernort-kino.de

www.kinomachtschule.at

www.filmernst.de

www.kinofenster.de

www.agiscuola.it

Liebe Lehrerinnen und Lehrer!

Das Deutsche Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung, und der Filmclub führen auch im Schuljahr 2011/2012 das Projekt „Kino und Schule“ weiter.

Erstmals wird speziell zu einem der Filme im Programm auch ein Filmseminar angeboten. Das Amt für Audiovisuelle Medien stellt außerdem für diesen Film einen Filmkoffer zur Verfügung, der den Unterricht inhaltlich und medienpädagogisch bereichern kann.

Wir freuen uns, dass die von uns ausgewählten Filme auf so großes Interesse gestoßen sind, deshalb erweitern wir heuer unser Programm um drei italienischsprachige Filme, für jede Schulstufe einen.

Die Themenvielfalt und die Geschichten in den Filmen führen in fremde Welten und lassen in aufregende Bilder eintauchen.

Die angebotenen Filme ermöglichen ein fächerübergreifendes Arbeiten im Unterricht, können aber genauso gut Ausgangspunkt für ein Projekt innerhalb des Wahlpflicht- bzw. Wahlfaches sein. Die angegebenen Internetseiten liefern Ihnen für die Vor- und Nachbereitung wertvolle Arbeitsunterlagen und Informationsmaterialien.

Quest'anno, per la prima volta, il Dipartimento istruzione e formazione in lingua tedesca - Area innovazione e consulenza e il Filmclub propongono alle scuole la visione di tre film in lingua italiana particolarmente adatti alle fasce d'età indicate.

Dr. Rudolf Meraner
Der Direktor des Bereiches Innovation und Beratung
Deutsches Bildungsressort

Dr. Raimund Obkircher
Für den Filmclub



11. – 14. Oktober 2011

Mein Freund Knerten (Grundschule)

Norwegen 2009, Regie: Åsleik Engmark, 71 Minuten.

Mit Adrian Gronnevik Smith, Petrus Andreas Christensen, Pernille Sorensen, Jan Gunnar Roise u.a.

Lillebror zieht mit seiner Familie raus aufs Land. Hier ist das Leben zwar nicht so teuer, einfacher ist es aber trotzdem nicht.

Schon gar nicht ohne neue Freunde zum Spielen. Da fällt direkt vor Lillebrors Füße ein Zweig - Knerten, ein phantastisches, lustiges Zweigmännchen und ein echter Freund. Zweigmännchen wie Knerten ist es egal, dass Lillebrors Vater Unterwäsche und Strümpfe verkauft, die Mutter kaum noch Zeit hat und der Bruder sich die Haare abschneidet, bloß um nicht aufzufallen. Knerten ist der perfekte Begleiter für Lillebrors Entdeckungsreisen durchs Dorf, in den Wald und hinter die nächsten Hügel. Er hat vor fast gar nichts Angst, nur Ameisen, Feuer und Mädchen findet Knerten etwas gefährlich. Lillebror dagegen findet Prinzessin Tiny auf ihrem Pferd Pegasus ziemlich interessant...

Liebevolle Ode an die kindliche Fantasie, in der ein Junge in der sprechenden Holzfigur Knerten einen guten Freund findet. Ein starkes Plädoyer für Familien- und Gemeinschaftswerte, die Kraft der Träume und die Lust am Wagnis. Ein märchenhafter Spaß mit magischen Momenten.

„Mein Freund Knerten“ wurde mit dem Prädikat „besonders wertvoll“ ausgezeichnet, besonders hervorgehoben wurde die Botschaft: Niemals aufgeben!

Weitere Informationen zum Film finden sich unter
www.24bilder.net/filmdetail.php?id=467



25 – 28 ottobre 2011

Il piccolo Nicolas e i suoi genitori (scuola secondaria di primo grado)

Francia 2010, regia: Laurent Tirard, 90 minuti.

Con Valérie Lemercier, Kad Merad, Sandrine Kimberlain, Maxime Godart, François-Xavier Demaison, Michel Duchaussoy.

Nicolas conduce una vita serena. Ha due genitori che gli vogliono bene, un gruppo di amici simpatici con cui si diverte e non ha per niente voglia che qualcosa cambi... Ma un giorno Nicolas ascolta una conversazione tra i suoi genitori che lo induce a credere che sua madre sia incinta. In preda al panico, immagina il peggio: presto arriverà un fratellino che occuperà così tanto spazio che la sua mamma e il suo papà non si occuperanno più di lui e arriveranno persino ad abbandonarlo nel bosco come Pollicino.

Il suo timore aumenta quando, incontrando un compagno, questo che da poco ha avuto un fratello gli conferma che vivere così è proprio una tragedia! A questo punto Nicolas prende una decisione, bisogna trovare qualcuno che uccida il piccolo appena nato.

Ma ... è necessario anche trovare i soldi per pagare questo presunto killer. E qui la situazione si ingarbuglia. Nicolas, con l'aiuto dei suoi amici, Alceste, Geoffroy, Clotaire, Eudes e Rufus, si inventa di aver preparato una miscela per aumentare le forze e inizia a venderla ad un gruppo di ragazzi.

Ulteriori informazioni sul film sul sito

www.agiscuola.it/index.php?option=com_k2&view=item&id=24:il-piccolo-nicolas-e-i-suoi-genitori&Itemid=100003



22. – 25. November 2011

Brücke nach Terabithia (Mittelschule)

USA/Neuseeland 2006, Regie: Gabor Csupo, 95 Minuten.

Mit Josh Hutcherson, AnnaSophia Robb, Zoey Deschanel), Robert Patrick, Kate Butler u. a.

Der elfjährige Jess ist nicht zu beneiden: Als einziger Junge in der Familie muss er sich gegen vier Mädchen behaupten.

Die Schwestern gehen ihm auf die Nerven, bei den Eltern hat er einen schweren Stand. Die Mutter ist an der Grenze ihrer Belastbarkeit, der Vater oft dienstlich unterwegs, das Geld dennoch knapp im Hause. Auch in der Schule mangelt es Jess an Freude und Freunden.

Nur im Sport rennt er allen voran und kann den anderen imponieren - bis ihn die Neue in seiner Klasse völlig unerwartet um den Triumph bringt.

Nicht er, sondern sie läuft zuerst durchs Ziel. Was aussieht nach unversöhnlicher Rivalität, entwickelt sich jedoch überraschend schnell zur engen Freundschaft zweier Außenseiter. Das aufrichtige, einnehmend-freundliche Wesen des Mädchens wirkt offenbar Wunder.

Jess fühlt sich verstanden, ermutigt und vor allem inspiriert von Leslies unerschöpflicher Fantasie. Im nahegelegenen Wald schaffen sich die beiden eine Welt voller wunderschöner Fabelwesen. So oft sie können, suchen sie nun Zuflucht jenseits des Flusses, in ihrem Königreich Terabithia.

Als Leslie eines Tages ohne Jess in ihr geheimes Refugium will, geschieht etwas Unvorstellbares...

Weitere Informationen zum Film finden sich unter

www.filmernst.de/Filme/Filmdetails.html?movie_id=18



15 – 18 novembre 2011

L'orso Yoghi (4°-5° classe della scuola primaria)

USA 2010, regia: Eric Brevig, 90 minuti.

Con Tom Cavanagh, Anna Faris, T.J.Miller.

“Yoghi”, l'orso ladro di merende più amato del mondo, arriva sul grande schermo con una nuova avventura che unisce azione dal vivo e animazione computerizzata. Nella versione originale, il famigerato Yoghi, insieme a Bubu, amico fidato e suo complice, combina guai nei boschi di Jellystone Park, nel tentativo di separare i visitatori del parco dai loro cestini da picnic. Yoghi ha sempre fatto affidamento sulla sua furbizia per sfuggire ai campeggiatori furiosi e imbrogliare il suo avversario storico, il Ranger Smith. Ora, però, lui e Bubu devono affrontare una situazione nuova e preoccupante, che non si sarebbero mai aspettati “Jellystone Park” sta per essere venduto! Per Yoghi e Bubu significa dire addio alla loro “tana, dolce tana” e allontanarsi da tutti i loro amici animali, per non parlare di Ranger Smith, mentre per la gente del posto significa la perdita della incomparabile bellezza del parco.

Ulteriori informazioni sul film sul sito

www.agiscuola.it/index.php?option=com_k2&view=item&id=150:lorso-yoghi&Itemid=100003



13. – 16. Dezember 2011

Yasmin (Oberschule)

GB/Deutschland 2004, Regie: Kenny Glenaan, 87 Minuten.
Mit Archie Panjabi, Renu Setna, Steve Jackson, Syed Ahmed u. a.

Yasmin, eine pakistanische Immigrantin der zweiten Generation, lebt in der Spannung zwischen ihrer Lebenslust und den Forderungen ihrer Familie. Sie arbeitet als Sozialarbeiterin mit behinderten Kindern in Nordengland und wird von ihren Kollegen sehr geschätzt. Yasmins Vater ist frommer Muslim und Wächter der ansässigen Moschee, während ihr Bruder sich lieber als Kleindealer betätigt. Die Anti-Terrormaßnahmen der Polizei nach dem Anschlag der Al-Qaeda auf das politische und ökonomische Zentrum des Westens im Jahr 2001 radikalisiert die jungen Muslime. Die Ereignisse verändern auch die Haltung von Yasmins Freunden und Arbeitskollegen, die sich von ihr distanzieren. Der Blick von außen macht Yasmin zur Muslimin. Obwohl der Film in der britischen Gesellschaft spielt, setzt er sich mit einem Thema auseinander, das alle Welt beschäftigt. Yasmin sucht mutig einen Weg, sich selbst treu zu bleiben - sowohl in der Gemeinschaft der pakistanischen Immigranten, als auch in der westlichen Mehrheitsgesellschaft.

Weitere Informationen zum Film finden sich unter
<http://verleih.polyfilm.at>

NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU

3 mal „Ben X“

Eine Kooperationsveranstaltung des Deutschen Bildungsressort – Innovation und Beratung, dem Amt für audiovisuelle Medien und dem Filmclub Bozen.

Für Lehrpersonen und Schüler/innen ermöglicht dieses Angebot, eine intensive und abwechslungsreiche Auseinandersetzung mit dem Inhalt und der Filmsprache dieses Films, zugleich ein beeindruckendes und wirkungsvolles Kinoerlebnis.

„Ben X“ - Das Seminar für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule

In der zwar längeren aber kurzweiligen Fortbildungsveranstaltung wird zunächst der Film „Ben X“ in einer Kinovorführung im Filmclub präsentiert. Im Anschluss daran erhalten die Teilnehmer/innen des Seminars im Amt für Audiovisuelle Medien einen Einblick in die Methoden der Filmanalyse und in die Einsatzmöglichkeiten des Films. Konkrete methodische Beispiele zur Vor- und Nachbereitung in der Schule werden in Form von Lernstationen angeboten und erprobt.

Der Filmkoffer „Ben X“, den das Amt für Audiovisuelle Medien erarbeitet hat und zur Ausleihe zur Verfügung stellt, wird vorgestellt.

Referentin: Annette Eberle

Zeit: 18. Januar 2012, 15.00 – 19.00 Uhr

Ort: Filmclub, Amt für Audiovisuelle Medien, Bozen

Die **Anmeldung** zum Seminar erfolgt über das Kursprogramm „Athena“ durch die Direktionen der Schulen und Landesberufsschulen.

„Ben X“ - Der Filmkoffer

Der Filmkoffer „Ben X“ bietet ein umfassendes und reichhaltiges Material, mit dem der Film auf unterschiedlichste Weise abwechslungsreich, informativ und spannend vorbereitet, bzw. nachbereitet werden kann und auf die Vorführung im Filmclub neugierig macht. Siehe S. 17.

„Ben X“ - Der Film

In dem Film geht es neben den Themen Autismus und Mobbing um die zunehmende Bedeutung der Identitätssuche in der virtuellen Realität, die auch die Frage nach den Unterscheidungskriterien zwischen fiktionaler bzw. virtueller Welt und der Wirklichkeit aufwirft. Siehe S. 19.

„Ben X“ Der Inhalt des Filmkoffers

Der Filmkoffer „Ben X“ bietet ein umfassendes und reichhaltiges Material, mit dem der Film auf unterschiedlichste Weise abwechslungsreich, informativ und spannend vorbereitet, bzw. nachbereitet werden kann.

Der Koffer enthält den Film auf DVD, eine DVD zu Filmsprache und Filmanalyse allgemein, ein Filmheft, Unterrichtsmaterialien, wie z. B. Arbeitsblätter, methodische Vorschläge, Infoblätter zum Film, Szenenbilder und ein Filmplakat.

Der Film „Ben X“ bietet eine Vielzahl von Hintergrundthemen und Problemstellungen, die im Unterricht behandelt werden können.

Es kann einerseits auf die inhaltlichen Themen, wie Mobbing, Computersucht und Autismus eingegangen werden und andererseits die Filmsprache selbst untersucht werden. Die Auseinandersetzung damit ist nicht nur spannend und interessant, sie bietet auch die Möglichkeit andere Filme unter diesem Aspekt zu betrachten und zu analysieren.

Der Filmkoffer kann als ein Projekt in den verschiedenen Fächern oder auch fächerübergreifend eingesetzt werden.





06. – 09. März 2012

Ben X (Oberschule und 3. Klasse Mittelschule)

Belgien 2007; Regie: Nic Balthazar; 90 Minuten.

Mit Greg Timmermany, Laura Verlinden, u. a.

Der Schüler Ben lebt in zwei Welten. In der einen Welt des Cyberspace ist er Ben X: ein Held, stark und beliebt. Im Onlinespiel „Archlord“ besteht er die gefährlichsten Abenteuer. Doch in der anderen Welt, der scheinbar realen, fühlt er sich fremd. Als Ben steht er abseits und wird in der Schule gemobbt. Ben leidet am Asperger-Syndrom, einer autistischen Persönlichkeitsstörung. So sehr er sich auch bemüht, nicht aufzufallen und das Verhalten seiner Mitschüler zu verstehen, es gelingt ihm nicht. Besonders schlimm ist es, wenn Desmet und Bogaert ihn vor den Augen der anderen erniedrigen. Und anstatt, dass ihm jemand zu Hilfe kommt, wird er mit dem Handy gefilmt und mit den Aufnahmen immer weiter gedemütigt. Ben ist verzweifelt und denkt an Selbstmord. Doch seine Freundin im Cyberspace, Scarlite, kann ihn davon abhalten. Mit der Unterstützung Scarlites und seiner Eltern findet Ben einen Ausweg und der Film ein überraschendes Ende.

Der Film basiert auf dem Jugendbuch „Nichts war alles, was er sagte“ des Regisseurs Nic Balthazar (liegt noch nicht in deutscher Übersetzung vor). Mit dieser Geschichte griff der Regisseur einen realen Fall eines autistischen Jungen auf, der wegen Mobbing Selbstmord begangen hatte. Die ästhetische Struktur des Films - im Wechsel zwischen fiktionaler Handlung, dokumentarischer Interviewszenen und Ausschnitten eines bekannten 3D Computerspiels - macht die verschiedenen Erzählebenen deutlich. Neben den Themen Autismus und Mobbing geht es um die zunehmende Bedeutung der Identitätssuche in der virtuellen Realität, die auch die Frage nach den Unterscheidungskriterien zwischen fiktionaler bzw. virtueller Welt und der Wirklichkeit aufwirft.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.filmernst.de/Filme/Filmdetails.html?movie_id=100

www.bpb.de/publikationen/4S2H2W

www.film-kultur.de/glob/kc_2008_benx.pdf



13. – 16. März 2012

Das große Rennen (Grundschule und 1. Klasse Mittelschule)

Deutschland/Irland 2009; Regie: André F. Nebe, 84 Minuten.

Mit Niamh McGirr, Colm Meaney, Susan Lynch, Jonathan Mason, Eoin McAndrew, Ciaran Flynn, Diarmuid Corr, Tom Collins, Ian Beattie u. a.

„Sie hat Benzin im Blut“: Die elfjährige Mary lebt auf einem Bauernhof in Irland und liebt alles, was Räder hat und möglichst schnell fahren kann. Begeistert investiert der sommersprossige Rotschopf jede freie Minute in ihre selbstgebaute Seifenkiste. Als in ihrem Heimatdorf ein echtes Seifenkistenrennen – inklusive Preisgeld und Pokal – ausgerufen wird, bekommt sie die Chance zu zeigen, was in ihr steckt. Doch die Konkurrenz schläft nicht. Gerade die reichen Jungs aus der Schule, die Mary und ihren besten Freund Tom hänseln wann immer es geht, gehen mit teurem Material und Edel-Karts an den Start. Als Mary die Hoffnung schon fast aufgeben muss, erfährt sie von einem legendären Seifenkisten-Baumeister. Und es zeigt sich: Alle haben die pffiffige Mary unterschätzt...

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.filmernst.de/Filme/Filmdetails.html?movie_id=158



08. – 11. Mai 2012

Chandani und ihr Elefant (Mittelschule)

Deutschland/Sri Lanka 2009; Regie: Anne Birkenstock, 90 Minuten. Dokumentarfilm

In der 16-jährigen Chandani brennt ein sehnlicher Wunsch: Sie will in die Fußstapfen ihres Vaters treten und ebenfalls ein Mahout, ein Elefantenführer, werden. Doch das ist entsprechend der Jahrhunderte alten Tradition Sri Lankas ein reiner Männerberuf. Da ihr Vater, Sunamabanda, jedoch keinen Sohn hat, an den er das über viele Generationen gesammelte Familienwissen weitergeben kann, beschließt er gegen den Widerstand der anderen Mahouts, seiner Tochter eine Chance zu geben: Er überträgt ihr die Verantwortung für das Elefantenkalb Kandula. In der täglichen Arbeit mit diesem jungen Elefanten soll Chandani die Ernsthaftigkeit ihres Berufswunsches beweisen und die Techniken der äußerst schwierigen Arbeit als Mahout erlernen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.realfictionfilme.de/filme/chandani/assets/chandani_schulmaterial.pdf



15 – 18 maggio 2012

I fiori di Kirkuk (scuola secondaria di secondo grado, triennio)

Svizzera, Italia, Irak 2010, regia: Fariborz Kamkari, 115 minuti.
Con Elisabetta Pellini, Morjana Alaoui, Ertem Eser, Mohamed Zouaoui.

Una storia d'amore ambientata in Iraq negli anni '80. Durante il brutale regime di Saddam Hussein, Najla, una giovane dottoressa all'Università di Roma, è costretta a scegliere tra i suoi sogni ed ideali e le tradizioni della sua famiglia.

L'amore tra Najla e Sherko iracheno di etnia curda, era nato all'università di Roma dove entrambi studiavano. Sherko era stato costretto, per motivi familiari, a tornare in Iraq, promettendo a Najla che sarebbe ritornato al più presto. La giovane, non vedendolo più tornare, decide di partire per Kirkuk alla ricerca del fidanzato coinvolto nella resistenza.

L'amore, il tradimento e il destino dei due uomini intenzionati a sposarla, Sherko e Mokhtar, s'intrecciano nel racconto della sua vita, sullo sfondo di uno dei capitoli più brutali e inesplorati della storia dell'Iraq, mescolando tratto sentimentale e accuratezza documentaria.

Ulteriori informazioni sul film sul sito

www.agiscuola.it/index.php?option=com_k2&view=item&id=167:i-fiori-di-kirkuk&Itemid=100003

18. – 22. April 2012



BOZNER FILMTAGE

Die Bozner Filmtage – ein Fest für Filme und Besucher

Alljährlich im April finden die Bozner Filmtage statt, ein Filmfestival, das sich zum Ziel gesetzt hat, Filme aus den benachbarten Ländern zu zeigen, Einblicke in deren sich stetig wandelnde Kultur zu geben und auch solche Filme ins Programm zu nehmen, die im Kino kaum eine Chance haben.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt immer bei jungen Filmemachern, die ihre Erstlingsfilme vorstellen.

Auch in der nächsten Ausgabe des Festivals, das vom 18. – 22. April 2012 stattfinden wird, können interessierte Schulen an Vorführungen von geeigneten Festivalfilmen teilnehmen und mit den Gästen des Festivals ins Gespräch kommen. Das Programm wird ab Mitte März bekannt gegeben. Wer Interesse hat, mit seiner Klasse am Festival teilzunehmen, kann einen Vorführtermin mit dem Filmclub vereinbaren.

Kopiervorlage

Anmeldung zu einer Schülervorstellung

Schule Klasse(n)
Tel. Fax E-Mail
Ansprechpartner/in

Filmtitel
Datum
Vorstellungsbeginn: vormittags nachmittags
(zwischen 9.15 h und/oder 10.30 h) (nach Vereinbarung)
Anzahl der Besucher/innen (inklusive Lehr- und Begleitpersonen)

Die Filmvorführung findet statt im Filmclub Bozen, Dr.-Streiter-Gasse 6.
Eintritt: 4 Euro/Schüler(in). Lehr- und Begleitpersonen haben freien Eintritt.

Ich wünsche Informationen über das spezielle Angebot für Schulen bei den 26. Bozner Filmtagen (18. – 22. 04. 2012) zu erhalten.
Bitte schicken Sie die Informationen an (E-Mail)

Datum Unterschrift

Wir bitten Sie, die gewünschte Schülervorstellung rechtzeitig anzumelden und uns dieses Formular ausgefüllt an die FAX-Nr. 0471 974472 zu senden.
Wir bestätigen Ihnen postwendend den von Ihnen gewünschten Termin.

Filmclub, Dr.-Streiter-Gasse 8/D, 39100 Bozen, Tel. 0471 974295 – Fax 0471 974472
Infos zum Programm unter: www.filmclub.it, E-Mail: info@filmclub.it

Impressum

**Eine Initiative des Deutschen Bildungsressorts, Bereich Innovation und Beratung
in Zusammenarbeit mit dem Amt für audiovisuelle Medien und dem Filmclub Bozen**

Projektleitung und Redaktion: Elfi Fritsche

Texte: Helene Christanell

Fotos: Filmclub Bozen

Grafik, Satz und Druck: Karodruck Frangart

Herausgeber: Autonome Provinz Bozen - Südtirol, Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung, Amba-Alagi-Straße 10, 39100 Bozen,
Telefon: 0471 417226